

GRÜNDE FÜR RATTENBEFALL:

Speisereste sind ein willkommenes Nahrungsangebot. Ratten breiten sich immer dort aus, wo ihnen ein großes und leicht zugängliches Nahrungsangebot zur Verfügung steht.

Besonders willkommene Leckerbissen sind dabei:

- achtlos weggeworfene Essensreste
- verschmutzte Mülltonnenstandorte und überquellende Müllcontainer
- durch die Toilette oder den Spülstein entsorgte Speisereste, die dann in der Kanalisation "landen"
- wilde Müllkippen.

Begünstigt werden die Lebensbedingungen durch dicht wachsende Pflanzen. Sie bieten ideale Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten.



HELFE SIE MIT:

Ratten sind Allesfresser, die überall ihr Auskommen finden. Fleischreste aus der Mülltonne, Speisereste im Gebüsch dienen ihnen ebenso als Nahrung wie der Unrat in der Kanalisation. Vermeiden Sie daher eine Vergrößerung des Nahrungsangebotes für die Ratten und halten folgende Grundregeln ein:

- Keine organischen Abfälle oder Essensreste über die Toilette oder den Spülstein entsorgen.
- Abfälle nur in dafür vorgesehene Abfallbehälter werfen. Abfallbehälter stets fest verschlossen und das Umfeld sauber halten.
- Wildlebende Tiere nicht füttern, denn von nicht aufgenommenen Krümeln und Resten profitieren die Ratten.
- Rohrleitungen in Ordnung halten. So sind Fälle bekannt, in denen Ratten durch schadhafte Rohrleitungen Gänge nach oben gegraben haben oder durch einen verkrusteten Abfluss nach oben geklettert und durch das WC bis in die Wohnung gelangt sind.

WIE MELDE ICH RATTENBEFALL:

Falls Sie Ratten melden wollen, gilt es folgendes zu beachten:

- **Grundstückseigentümer** müssen selbst einen Schädlingsbekämpfer/ Kammerjäger beauftragen.
- **Mieter** müssen zunächst den Eigentümer auffordern, das Problem zu beseitigen. (Verweigert der Vermieter diese Maßnahme, kann sich der Mieter an das zuständige Ordnungsamt wenden. Hierbei muss eine Kopie der schriftlichen Aufforderung des Mieters vorliegen.)
- Ist der **Verursacher nachweislich ein Dritter**, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt.

Bei Rattenfunden an öffentlichen Orten wenden Sie sich bitte an das Ordnungs- oder Tiefbauamt der VG Unkel.

Ihre Ansprechpartner für Sie:

Herr Heck
Tel.: 02224 – 1806-15
Fax: 02224 – 1806-715
e-mail: check@vgvunkel.de

Herr Hilger
Tel.: 02224 - 180662
Fax: 02224 - 1806762
e-mail: hilger@vgvunkel.de



Verbandsgemeinde Unkel

Linzer Straße 4
53572 Unkel
Tel.: (02224) 1806-0
Fax: (02224) 1806-50
www.vgvunkel.de
info@vgvunkel.de

Hinweise zur Rattenbekämpfung in der Verbandsgemeinde Unkel

Eine Informationsbroschüre der
örtlichen Ordnungsbehörde



RATTENBEKÄMPFUNG FINDET IN DER VERBANDSGEMEINDE UNKEL REGELMÄßIG STATT!

RATTEN IN DER VERBANDS- GEMEINDE UNKEL:

Immer wieder gehen bei der örtlichen Ordnungsbehörde und der Tiefbauabteilung der Verbandsgemeinde Unkel Anrufe besorgter Bürgerinnen und Bürger ein, die über eine "Rattenplage" auf ihrem Grundstück oder angrenzenden Flächen berichten und eine Bekämpfung der Schädlinge fordern.

Ziel der Rattenbekämpfung ist es, die Rattenpopulation zu begrenzen. Eine Ausrottung ist kaum möglich und auch nicht erforderlich. Bei einem Zusammenwirken der Bekämpfungsmaßnahmen mit einem umsichtigen Verhalten der Bürgerinnen und Bürger stellen Ratten keine Gefahr dar.

In der Regel werden Ratten nicht bemerkt, da sie nur nachts oder in der Dämmerung auf Nahrungssuche gehen. Nimmt ihre Anzahl stark zu, sind sie auch tagsüber aktiv und werden erst dann von Anwohnern bemerkt. Ratten sind Vorrats- und Materialschädlinge sowie Überträger von Krankheiten, die dem Menschen und Tieren gefährlich werden können.

Dieses Faltblatt informiert darüber, welche Faktoren zu einer starken Vermehrung von Ratten führen, wer Bekämpfungsmaßnahmen vornehmen darf und wie jeder dazu beitragen kann, eine zu starke Rattenvermehrung zu verhindern.

RATTEN ÜBERTRAGEN GEFÄHRLICHE KRANKHEITEN:

Ratten gelten in der Gesellschaft als Verbreiter gefährlicher Krankheiten. So ist nachgewiesen, dass insbesondere Ratten indirekt oder direkt diverse Krankheitserreger auf den Menschen übertragen können. Zu den bekanntesten Krankheiten zählen insbesondere Salmonellen, das Streptobacillus moniliformis, Leptospiren sowie das Hantavirus. Der sog. Rattenfloh kann Überträger für die sog. „Pest“ sein.

WO HALTEN SICH RATTEN AUF:

Ratten sind äußerst anpassungsfähige Kulturfolger des Menschen, die sich schon seit Tausenden von Jahren in menschlichen Siedlungen aufhalten. Mit verbesserten hygienischen Bedingungen zogen sie sich in die Kanalisation zurück und nutzen seitdem das Kanalsystem, um an das oberirdisch oft reichlich vorhandene Nahrungsangebot zu gelangen.

Ratten bevorzugen feuchte Lebensräume und hielten sich daher früher überwiegend an Uferböschungen und in der Kanalisation auf. In den letzten Jahren werden aber immer häufiger Parks, Grünanlagen, Fußgängerzonen und Wohngebiete befallen. Besonders auffällig wird das Problem aber auch bei Baumaßnahmen oder Erdarbeiten. Neben den ausgeglichenen Witterungsbedingungen und dem Fehlen natürlicher Feinde ist für diese Veränderung des Lebensraumes hauptsächlich der Mensch verantwortlich.

RATTENBEKÄMPFUNG FINDET REGELMÄßIG STATT:

Die Verbandsgemeinde Unkel veranlasst seit Jahren Rattenbekämpfungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich. Durchschnittlich alle 24 Monate werden im Kanalnetz der Verbandsgemeinde Giftköder ausgelegt. Durch die Vergabe an professionelle Schädlingsbekämpfungsunternehmen wird eine wirksame Bekämpfung von Ratten garantiert.

Für Ihr Haustier besteht keine Gefahr. Oberirdische Rattenköder werden durch die Verbandsgemeinde Unkel nicht ausgelegt. Grundsätzlich leben Ratten unterhalb der Erde und bevorzugen Dunkelheit. Es gibt keine Ratte, die ausschließlich im Kanalnetz oder außerhalb des Kanalnetzes lebt. Daher wird durch die flächendeckende Giftköder-Auslage im Kanalnetz eine gründliche Rattenbekämpfung gewährleistet.

Sollten sich bei Kanalinspektionen Hinweise auf Rattenbefall ergeben, werden durch das Klärwerk der Verbandsgemeinde Unkel anlassbezogen Giftköder ausgelegt.



SIE HABEN NOCH FRAGEN?
NEHMEN SIE EINFACH KONTAKT MIT UNS AUF!!